

Wasser von oben und unten (07.07.)



Als ob es an so einem tollen Morgen nicht noch besser laufen könnte, brachten unsere Kleinen Leon, Tom und Yannick den Betreuern Tilo, Sandra und Mike Kaffee zum Aufwachen ans Bett. Sie waren sehr zeitig aufgewacht und deckten mit Kathrin den Frühstückstisch. Dabei fiel der Gedanke und die Jungs konnten eben Dienstleistungen am Kunden vollbringen!



Sofort beschlossen die Trainer den Frühsport mit einer Runde im Gehen, Gymnastik und Lauf- ABC ziemlich einfach zu halten.



Nur wer das letzte Stück rennen wollte, geriet außer Atem.



Dem Morgenrot entgegen: Tilo und Kathrin mit den Nachzüglern.



Die einzige echte Pause unserer



Tagestour nach Mehderitzsch legten wir

Teilnehmerphotos am Kriegerdenkmal ein.

für die



Alex posierte dann noch für ein Einzelbild.



Im Waldbad breiteten wir uns auf der Wiese aus und durften sogar die Baracke für die Videoanalysen



der Unterwasserbewegungen und später zum



Toasten unserer Sandwiches nutzen.

Auf der Wiese bereiteten Kathrin und Daniela weitere Snacks zu.



Offensichtlich schmeckte



es allen.



Auch der Spaß

kam



wiedermal nicht zu kurz



Baden und Sporteln



war bis zum großen

Gewitter angesagt.



Die Regenpause unter dem Regendach erwartend, teilten wir uns in eine schnelle und etwas langsamere Gruppe auf. Die Schnelleren fuhren



den Elbradwanderweg entlang 18 Kilometer nach Repitz zurück. Vor der Elbbrücke machten wir mit unseren tapferen



Mitstreitern Gruppenphotos.



In Repitz zeigte sich dann das ganze Drama auf dem Rücken von



Colin und Adrian. Es war allerdings nichts, was eine



perfekte Hausfrau wie Annett nicht

über Nacht sauber bekommen könnte. Vielen Dank, Annett!!!

Die andere Gruppe nahm den kürzesten Weg und war somit als erste da. Ohne große Aufforderung gingen alle sofort duschen, um wieder warm und fit zu werden. Gut gelernt, Kids!! KURZ NACHDEM ALLE SICHER IM HAUS WAREN, GING EIN RIESENGEWITTER LOS. WIR WAREN FROH, DASS WIR ALLES SO GUT GESCHAFFT HABEN.



Patrick bekam nach der Tour ein niegelagelneues Fahrrad von seinen Eltern geschenkt.

Nach dem Abendbrot erhielten alle Kinder eine Belobigung für die Abenteuerfahrt, Tobias für selbstständiges Abräumen aller Tische, die drei Kleinen fürs Frühstückmachen, Laura fürs Betreuen der Nachbarjungs und die großen Jungs fürs Spielen und Vorlesen mit den Kleineren.



Max erhielt die vom letzten Wettkampf ausstehende Medaille für seine drei Bestzeiten.